

Jahresbericht Schweizerischer Kanu-Verband 2024



31. Dezember 2024

Verantwortlich: Vorstand des Schweizerischen Kanu-Verbands Swiss Canoe

Mehr Informationen: www.swisscanoe.ch

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten	3
Jahresbericht der Geschäftsstelle	5
Jahresbericht Finanzen	7
Jahresbericht Ausbildung	11
Jahresbericht Wettkampf- und Leistungssport	13
Jahresbericht Breitensport	16

Titelbild: Alena Marx an den Olympischen Spielen in Paris, Bild: ICF

Jahresbericht des Präsidenten

Ilja Vyslouzil

Liebe Mitglieder, liebe Paddlerinnen und Paddler

Das Jahr 2024 war für Swiss Canoe von zentralen Entwicklungen, sportlichen Erfolgen und strategischen Anpassungen geprägt. Gemeinsam konnten wir wesentliche Fortschritte erzielen und richtungsweisende Massnahmen umsetzen.

Olympische Spiele Paris 2024

Ein herausragendes Ereignis waren die Olympischen Spiele in Paris, bei denen unser Team beeindruckende Leistungen zeigte. Mit fünf Starts konnten vier Olympische Diplome errungen werden. Besonders hervorzuheben ist Martin Dougoud mit einem vierten Platz im Kajak-Einer-Slalom.

Swiss Canoe Forum 2024

Nach einer ressourcenbedingten Absage im Vorjahr fand im November 2024 erneut das Swiss Canoe Forum in Magglingen mit einem neuen Teilnehmer:innen Rekord statt. Der Schwerpunkt lag auf dem Austausch der Teilnehmenden und der Wissensvermittlung. Workshops zu Tourenwesen, Seekajak, Nachwuchsförderung, Leistungssport-Strategien und Klimaschutz boten wertvolle Impulse. Die Veranstaltung lieferte praxisnahe Einblicke und Best Practices aus der Vereinsarbeit, die direkt in die eigene Organisation integriert werden können.



Organisationsentwicklung

Ein bedeutender Fortschritt war die Schaffung der Position des Mitarbeiter Nachwuchs. Diese Rolle dient der gezielten Förderung junger Talente und wird in enger Zusammenarbeit mit dem Chef Leistungssport die Nachwuchsentwicklung weiter professionalisieren. Parallel dazu stellt sich Diana Bütikofer als Vorstandsmitglied Nachwuchs zur Wahl, um strategische Konzepte zur Förderung des Nachwuchses weiter voranzutreiben.

Im Zuge der internen Reorganisation habe ich als Vorstandsmitglied ein operatives Teilpensum in der Geschäftsleitung übernommen, um die Schnittstelle zwischen Strategie und operativer Umsetzung zu stärken. Wesentliche Massnahmen umfassten die Erstellung der Funktionsbeschriebe für Vorstandsmitglieder zur Verbesserung der Aufgabenverteilung und Effizienzsteigerung innerhalb des Verbandes.

Ein besonderer Dank gilt auch unserem Geschäftsführer, Jeremias Schlaefli, der durch seine engagierte, gewissenhafte und zuverlässige Arbeit massgeblich zum Erfolg von Swiss Canoe beigetragen hat.

Die Delegiertenversammlung 2024 beschloss, die bisherigen 20% der Stelle für Unterstützung der Wildwasser Touren Fako in eine Breitensport-Position umzuwandeln. Mit Fabian Tandler konnten wir eine kompetente Fachkraft gewinnen, die über fundierte Erfahrungen und ein starkes Netzwerk in der Schweizer Kanuszene verfügt. Sein Engagement in verschiedenen Organisationen sowie seine Mitwirkung an Wettkämpfen und Events machen ihn zu einer wertvollen Ergänzung unseres Teams.

Ausblick 2025

Ein zentraler Fokus für das kommende Jahr liegt auf der Weiterentwicklung und Stärkung des Breitensports. Ziel ist es, die Sportart einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, Vereinsstrukturen zu unterstützen und gezielte Angebote für Einsteiger:innen und Fortgeschrittene zu schaffen. Gleichzeitig bleibt die Nachwuchsförderung ein essenzieller Bestandteil unserer strategischen Ausrichtung, um den Leistungssport kontinuierlich auf hohem Niveau zu halten.

Unsere Athlet:innen und Trainer:innen haben 2024 aussergewöhnliche Leistungen erbracht, und wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam Swiss Canoe weiter voranbringen werden. Mein Dank gilt allen Mitgliedern, Athlet:innen, Trainer:innen, Funktionär:innen und Ehrenamtlichen für ihr anhaltendes Engagement. Ich freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2025.

Der Vorstand orientiert sich weiterhin am Strategiepapier «zusammen stärker». Dass dieser Slogan nicht nur eine Worthölse ist, bemerkte schon John F. Kennedy bei seiner Antrittsrede als Präsident der USA 1960. Er sagte damals zu seinem Volk: «Die Frage ist nicht, was kann mir das Land geben - sondern - was kann ich dem Land geben». Diese Aussage trifft den Nagel auf den Kopf. Umgemünzt auf den Kanuverband heisst das, nur wenn möglichst alle Verbandsmitglieder sich Gedanken machen, was kann ich dazu beitragen, dass unser Verband optimal funktioniert, sind wir fähig die Strategie-massnahmen auch umzusetzen. Ich wiederhole mich gerne, der Verband sind nicht die dort in Olten, Hünigen oder Rapperswil. Der Verband sind wir, alle Mitglieder aus sämtlichen Sektionen des Verbandes.



Jahresbericht der Geschäftsstelle

Jeremias Schlaefli

Stetiger Wandel als einzige Konstante? Die vielen Veränderungen bei Swiss Canoe haben uns auch im vergangenen Jahr beschäftigt. Unser Team ist gewachsen, wir haben Aufgaben neu verteilt, Grundsätze festgelegt und viele neue Ideen diskutiert. Vieles ist aber auch beim Alten geblieben und wir mussten auch in diesem Jahr feststellen, dass es für den Kanuverband wichtig ist, Prioritäten zu setzen und dass mit den vorhandenen Mitteln nicht alle Ideen und Träume verwirklicht werden können. Trotzdem haben wir ein schlagkräftiges Team und konnten einige Prozesse neu definieren und damit beginnen, einige Altlasten zu beseitigen.



Personelles

In der Geschäftsstelle von Swiss Canoe gab es im Jahr 2024 zwei grosse Veränderungen. Einerseits konnte der Bereich Leistungssport erfolgreich von Ralph Rüdüsüli Laurent an Lukas Werro übergeben werden, andererseits freuen wir uns, in diesem Jahr mit Fabian Tandler einen neuen Mitarbeiter im Bereich Breitensport einstellen zu können. Auch im Jahr 2025 werden wir weitere Veränderungen umsetzen. Einerseits können wir ab Sommer 2024 Fabian Munsch als neuen Mitarbeiter Nachwuchs beschäftigen, andererseits können wir die Pensen des Mitarbeiters Breitensport und des Geschäftsführers erhöhen. Aufgrund dieser Erhöhungen kann Swiss Canoe jedoch Stéphanie Vögtlin, welche die Geschäftsstelle im Jahr 2024 unterstützt hat, nicht weiterbeschäftigen. Wir danken ihr an dieser Stelle herzlich für ihre Unterstützung und ihren Einsatz für Swiss Canoe.

Auch das operative Pensum unseres Präsidenten Ilja Vyslouzil hat sich im 2024 bewährt. Durch dieses Pensum ist der Vorstand als Führungsgremium viel näher an der Geschäftsleitung und am Tagesgeschäft, was sich als klarer Mehrwert erwiesen hat.

Aktuell ist die Geschäftsstelle wie folgt besetzt:

- Geschäftsführung (80%) Jeremias Schlaefli
- Chef Leistungssport (80%), Lukas Werro
- Chef Ausbildung (70%), Benedikt Lagler
- Finanzen (40%), Beatrice Walti

- Breitensport (40%), Fabian Tandler
- Delegierter des Vorstands (10%), Ilja Vyslouzil

Auch dieses Jahr gilt ein riesiges Dankeschön den rund 60 temporären und ehrenamtlichen Mitarbeitenden von Swiss Canoe. Als Lagerleiter:innen, Expert:innen in den Ausbildungskursen, unermüdliche Mitarbeit im Hintergrund in den Fachkommissionen, Arbeitsgruppen und Projekten leisten sie einen unglaublich wichtigen Anteil für die weitere Entwicklung des Paddelsports in der Schweiz. Ohne euren Einsatz wäre es nicht möglich, vielen herzlichen Dank!

Ausblick 2025

In der Geschäftsstelle stehen im Jahr 2025 verschiedene Aufgaben in unterschiedlichen Bereichen an. Einerseits soll das Finanzsystem weiterentwickelt und der Kontenplan für eine bessere Vergleichbarkeit angepasst werden. Zudem soll die finanzielle Transparenz weiter erhöht werden. Auch die Abklärungen zur möglichen MWST-Pflicht werden das Team beschäftigen.

Weiter möchten wir die Anforderungen an unser Mitgliederadministrations-Tool erneut evaluieren und mögliche Verbesserungen in diesem System prüfen.

Jahresbericht Finanzen

Stephan Pfefferli und Jeremias Schlaefli

Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von rund 57 TCHF ab. Dieser Verlust liegt unter dem budgetierten Verlust von rund 88 TCHF. Das bessere Ergebnis ist insbesondere auf einen um 15 TCHF tieferen Ertrag und einen um 47 TCHF tieferen Aufwand zurückzuführen. Folgende Abweichungen zum Budget sind hervorzuheben

a. Erträge

Die gesamten betrieblichen Erträge liegen deutlich unter dem Budget. Dies hat verschiedene Gründe. Einerseits wurden die im Budget 2024 vorgesehenen EO-Beiträge irrtümlicherweise als Ertrag statt als Aufwandminderung budgetiert, andererseits sind einige Erträge tiefer ausgefallen, die in direktem Zusammenhang mit den Aufwendungen stehen und somit auch zu einem tieferen Aufwand geführt haben.

Beiträge öffentlicher Bereich

Der leichte Rückgang der Subventionen des öffentlichen Bereichs ist vor allem auf das Revitalisierungsprojekt zurückzuführen. Einige Arbeiten aus diesem Projekt wurden auf 2025 verschoben. Dies führte zu entsprechend tieferen Ausgaben.

Werbeerträge

Die Sponsorenbeiträge sind im Jahr 2024 gestiegen. Diese sind jedoch zweckgebunden für die Disziplin Abfahrt und für die Erfolgsrechnung nicht relevant. Der Disziplin Abfahrt standen entsprechend mehr Mittel zur Verfügung.

Erlösminderungen

Hier besteht die grösste Differenz bei den Einnahmen. Dank der guten Arbeit von Beatrice Walti konnten die Debitoren weiter bereinigt werden. Diese Entwicklung wurde bereits im Budget antizipiert, ist aber erfreulicherweise positiver ausgefallen.

Weiterleitungen

Die von Swiss Olympic erhaltenen Organisationsbeiträge für die Abfahrts Junioren und U23 EM in Dallenwil sowie die Erfolgsbeiträge für Medaillenränge an Titelwettkämpfen der Elite wurden weitergeleitet und sind somit nicht erfolgswirksam.



Aufwände

Leistungssport	Die Ausgaben in den drei Bereichen Spitzensport, Nachwuchsleistungssport und Nationales Leistungszentrum lagen im Jahr 2024 um 118 TCHF unter dem Budget. Die Vergleichbarkeit ist jedoch schwierig, da diese vermeintlichen Einsparungen teilweise durch höhere Personalkosten entstanden sind. Grundsätzlich haben alle Disziplinen das Budget eingehalten.
Breitensport	Beim Revitalisierungsprojekt (siehe Beiträge öffentlicher Bereich) wurden für 2024 geplante Arbeiten auf 2025 verschoben. Die entsprechenden Ausgaben fallen somit erst im Jahr 2025 an. Zudem wurde 2024 nur ein Swiss Canoe League Camp durchgeführt und die Beschaffung von Kajak Cross Material war günstiger als geplant.
Personalaufwand	Der neue Mitarbeiter Breitensport, Fabian Tandler, hat seine Arbeit später als geplant aufgenommen. Andererseits wurde die Geschäftsstelle durch Löhne aus dem Leistungssport (Doppel-funktionen von Lukas Werro und Jeremias Schlaefli) belastet.
Administrativer Aufwand	Die Buchhaltungshonorare liegen im Jahr 2024 deutlich über dem Budget. Gründe dafür sind der höhere Aufwand als abgegrenzt für den Jahresabschluss 2023 und der ausserordentliche Aufwand für Beratungen betreffend Mehrwertsteuer, AHV-Revision und diverse Anpassungen.

b. Fonds

Beim Gewässerfonds und beim Nachwuchsförderungs fonds wurden die bewilligten Entnahmen für die Gewässerkarte und das Revitalisierungsprojekt sowie für weitere Unterstützungen im Jahr 2024 nur teilweise benötigt, so dass diese Mittel für spätere Projekte zur Verfügung stehen.

Budget 2025

Das letzte Jahr des Olympiazzyklus 2021-2024 hatte auch finanzielle Auswirkungen. Die vier Diplome an den Olympischen Spielen führten dazu, dass die Sportart Kanu-Slalom im Fördersystem von Swiss Olympic auf Stufe 2 eingestuft wurde, was sich in den nächsten zwei bis vier Jahren positiv auf die Fördergelder von Swiss Olympic auswirken wird. Es galt nun, diese zusätzlichen Mittel verantwortungsvoll für den Leistungssport einzusetzen und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass die durch den Leistungssport verursachten Overhead-Kosten möglichst gerecht verteilt werden.

Das Budget 2025 sieht für das Jahresergebnis einen Verlust von 18 TCHF vor. Zu ergänzen ist, dass in diesem Budget eine Eventualverbindlichkeit von 41 TCHF für die laufenden Abklärungen zur Mehrwertsteuerpflicht enthalten ist.

Im Vergleich zur Rechnung 2024 werden nachfolgend die wichtigsten Abweichungen erläutert.

a. Erträge

Mitgliederbeiträge	Bei der Elite werden die Leistungssport-Mitgliederbeiträge leicht erhöht.
Beiträge öffentlicher Bereich	Durch die neue Einstufung 2 im Slalom sind die zweckgebundenen Subventionen in diesem Bereich rund 300 TCHF höher

b. Aufwände

Leistungssport	Gegenüber 2024 ist eine Erhöhung um 240 TCHF vorgesehen. Mit diesen Mitteln soll das Fördersystem im Leistungssport durch zusätzliche Subventionen (Unterstützung in den Bereichen Krafttraining, Leistungsdiagnostik und Physiotherapie) weiter
----------------	--

professionalisiert und die Athletinnen und Athleten finanziell weiter entlastet werden.

Breitensport

Dafür sind 40 TCHF mehr budgetiert. Verschiedene Projekte werden weitergeführt (Pegelsensoren, Signalisation Inn und vieles mehr) sowie die Camps im Rahmen der Swiss Canoe Leauge inkl. dem neuen Girlscamp.

Personal

Dank der höheren Subventionen konnte eine Stelle «Mitarbeiter Nachwuchs» geschaffen werden, wo sich Fabian Munsch im 2025 um die Schnittstelle zwischen Breiten- und Leistungssport im Nachwuchs, die Wettkampfsysteme und generell um die Kontinuität im Nachwuchs kümmern wird. Darüber hinaus können wir im Jahr 2025 auch die Ressourcen in der Geschäftsstelle aufstocken: Fabian Tandler, Mitarbeiter Breitensport, kann auf 40 Stellenprozent aufgestockt werden und Jeremias Schläfli wird als Geschäftsführer neu 80 Stellenprozent zur Verfügung haben.

Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand

Mehrausgaben für das 100 Jahr Jubiläum sowie Bekleidung für Vorstand und GL.

Raumaufwand

Höhere Miete für die Räume der Geschäftsstelle in Olten.

c. Fonds

Folgende Entnahmen wurden vom Vorstand beschlossen und fliessen in das Budget 2025 ein:

- Gewässerfonds: Maximal 7 TCHF (effektive Kosten) für Projekt Inn
- Nachwuchsfonds: Maximal 8.6 TCHF (effektive Kosten) für Revitalisierungsprojekt

Treuhand und Revision

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte termingerecht und ohne Schwierigkeiten. Für den Jahresabschluss 2024 wurden erstmals mehr Arbeiten durch die Geschäftsstelle erledigt, wo wir viel Know-how gewonnen haben. Die Zusammenarbeit mit der Treuhandgesellschaft Balmer-Etienne kann dadurch weiter optimiert werden. Die Revision wurde dieses Jahr erstmals von einer neuen Revisionsgesellschaft, der OPTEX Treuhand AG aus Kriens, durchgeführt. Natürlich gab es dabei einige Fragen zur Arbeitsweise des Verbandes. Der Austausch war jedoch sehr konstruktiv und die Jahresrechnung wurde ohne Beanstandungen genehmigt. Wir möchten gerne OPTEX zur Wiederwahl vorschlagen.

**Mit uns
gewinnt
die
Schweiz.**



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 500 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
Unsere Lotterie

Jahresbericht Ausbildung

Daniel Reinhart und Benedikt Lagler

Nach turbulenten Jahren, bedingt durch personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle, konnte die Ausbildungsabteilung in einen geregelteren Arbeitsmodus zurückkehren. Die letzten Monate waren geprägt von Stabilisierung, strukturellen Verbesserungen und einer positiven Entwicklung der Ausbildungsqualität.

Breitensportkonzept

Als Zusatzaufwand in der Ausbildung musste das Breitensportkonzept erstellt werden. Das Breitensportkonzept ist eine Vorgabe, die alle Verbände erhalten haben und bis 2024 umsetzen müssen. Dieses Konzept wurde entwickelt, um eine breitere Sportförderung zu ermöglichen und die Bestrebungen im Breitensport in einem Dokument zusammenzufassen. Ziel der Auftraggeber war es, im Breitensport Schwerpunkte und Ziele für die Zukunft zu definieren.

Ausbildungskommission

Die Ausbildungskommission hat im Jahr 2024 mehrmals getagt und anhand eines Pflichtenheftes die Aufgaben priorisiert. Neben vielen kleineren Pendenzen wurde vor allem die Arbeit am neu zu schreibenden Leitfadens Jugend und Sport aufgenommen. Hier gibt es eine klare zeitliche Vorgabe des BASPO, wie und wann das Handbuch geschrieben werden soll.

Revitalisierungsprojekt

Fabian Munsch und Franziska Bartelt haben im Rahmen des Revitalisierungsprojektes das Nachwuchsausbildungskonzept paddleSTARS weiterentwickelt und Vereine besucht, um Inputs zu geben und zu beraten. Die Vereine können auch ein kostenloses Vereinscoaching in Anspruch nehmen. Zudem kann ein grosser Teil der geleisteten Arbeit in der Ausbildungskommission weiterverwendet werden und bildet eine gute Basis, um darauf aufzubauen.



Jugend und Sport (J+S)

Die Probleme, die im Rahmen des Revitalisierungsprojektes identifiziert wurden, machen sich auch in der J+S-Ausbildung bemerkbar. Nur wenige Paddlerinnen und Paddler sind bereit, ein regelmässiges Training in den Vereinen zuverlässig zu übernehmen. Dies widerspiegelt sich auch in den Teilnehmerzahlen der Kurse, die generell leicht rückläufig sind. Insbesondere das vorgegebene Anmeldeverfahren stellt für viele eine Herausforderung dar. So wäre der Grundkurs im Herbst beinahe mangels Anmeldungen abgesagt worden, da die Anmeldungen erst nach Anmeldeschluss eintrafen.

Erwachsenen Sport (esa)

Im Erwachsenensportbereich konnten wir im vergangenen Jahr nach längerer Unterbrechung wieder zwei Grundkurse durchführen. Das Paddelsportkonzept im Grundkurs mit der Kombination von Kajak, SUP, Kanadier etc. findet Anklang und schafft ein natürliches Lernfeld. Die Aufbaumodule sind leider noch nicht so gut besucht. Eine Ausnahme bildet hier das Modul Seekajak und SUP. Ein Hindernis ist auch, dass J+S und esa im BASPO zwei getrennte und ungleiche Fördertöpfe haben.

Ausblick und Ziele

Das Revitalisierungsprojekt wird Mitte des Jahres abgeschlossen. Damit soll sichergestellt werden, dass der Nutzen weitergegeben werden kann und die Ergebnisse die Arbeit der Ausbildungskommission unterstützen.

Zudem ist geplant, die Vergabe der Paddle Levels zu vereinfachen. Diese Massnahme soll dazu beitragen, die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen und das Label Paddle-Level und mit ihm den Namen Swiss Canoe zu verbreiten.

Bei den Kursen haben wir uns zum Ziel gesetzt, diese attraktiver zu gestalten und auf den Kanälen so darzustellen, dass der jeweilige Inhalt bei der Ausschreibung besser ersichtlich ist. Dies soll den Kursleitern bei der Kursplanung helfen



Jahresbericht Wettkampf- und Leistungssport

Ilja Vyslouzil und Lukas Werro

Das Jahr 2024 wird in der Geschichte von Swiss Canoe als eine der erfolgreichsten Wettkampfsaisons verankert sein. In zahlreichen Disziplinen und Altersklassen konnten wegweisende Ergebnisse erzielt werden – von der erfolgreichen Teilnahme an den Olympischen Spielen bis hin zu internationalen Meisterschaften. Gleichzeitig wurden strukturelle Neuerungen und personelle Veränderungen umgesetzt, die den Grundstein für den zukünftigen Erfolg legen.



Wettkampfsaison und Sportliche Highlights

Wettkämpfe & Ergebnisse

- Kanupolo:** Mit der Polo-WM in China fand der letzte Wettkampf der Saison statt. Die drei anwesenden Teams belegten die Plätze 9, 9 und 11 im Mittelfeld. Trotz solider Leistungen reichten diese Resultate nicht aus, um die Qualifikation für die World Games im nächsten Jahr zu sichern.
- Slalom** Die Monate Juli und August waren geprägt von internationalen Wettkämpfen. Im Slalom präsentierten sich Alena Marx und Martin Dougoud bei den Olympischen Spielen mit den Plätzen 4, 5, 6, 8 und 19 – sie sicherten sich dabei vier Diplome und erfüllten damit die hohen Erwartungen. Die Premiere des Kajakcross stellte einen weiteren Erfolg dar und eröffnete dem Sport zusätzliche Aufmerksamkeit. Im Rahmen der U23- und Junioren-WM sowie EM im Slalom konnte sich Eyleen Vuillemier mit drei Finalteilnahmen und einer Medaille im Kayak Cross Individual besonders profilieren. Zudem überzeugte das Schweizer Team an der EM mit sechs Top-11-Platzierungen, was den Erfolg der im Frühling durchgeführten Nachwuchstrainingsmassnahmen eindrucksvoll bestätigte.
- Wildwasser Abfahrt** Der Wettkampf in Dalenwil (Junioren und U23 EM) war ein besonderes Highlight für unsere Nachwuchsathlet:innen. Mit insgesamt sechs Medaillen wurde nicht nur sportlich überzeugt, sondern auch die Fähigkeit bewiesen, einen Grossanlass in der Schweiz zu organisieren. Den

Saisonabschluss bildete die WM in Sabero, bei der das Duo Clavadetscher/Müller im C2 Sprint mit einer Silbermedaille sowie weiteren Top-Ten-Ergebnissen glänzte.

Regatta

Auch im Regatta-Bereich konnten beeindruckende Resultate erzielt werden. So gewann Lauper an der U23-EM eine Silbermedaille und erreichte bei der U23-WM den fünften Platz. Die Junioren zeigten mit Sven Hirzel und Aaron Schmitter in einer olympischen Disziplin ein weiteres Top-10-Ergebnis. Die Strategie, Mannschaftsboote als Entwicklungsmotor einzusetzen, erweist sich als zukunftsweisend – der Saisonabschluss mit der Studenten-WM verspricht zusätzliche Spitzenresultate.

Neue Entwicklungen und Personal

Anstellungen und Strukturveränderungen

Neue Anstellungen:

Ein entscheidender Fortschritt war die Schaffung der Position des „Mitarbeiter Nachwuchs“. Diese Rolle ermöglicht eine zielgerichtete Förderung junger Talente und sorgt in enger Zusammenarbeit mit dem Chef Leistungssport für eine noch professionellere Nachwuchsentwicklung. Zudem konnten alle Trainer:innen für den kommenden Zyklus erfolgreich besetzt werden.

Übergabe

Die geplante Übergabe zwischen Ralph Rüdüsüli und Lukas Werro verlief reibungslos. Ralph führte Lukas in die verschiedenen Bereiche ein, stellte den Kontakt zu den relevanten Partnern her und leistete dabei hervorragende Arbeit – dafür sprechen wir unseren Dank aus. Gleichzeitig möchten wir Lukas für seinen enormen Einsatz beim Stellenabtritt loben, der den Übergabeprozess massgeblich unterstützt hat.

Neues Fördermodell Swiss Olympic ab 2027

Swiss Olympic hat neue Beurteilungskriterien für das künftige Fördermodell vorgestellt. Künftig sollen die Verbände ganzheitlich in den Bereichen Grundaufgaben, Personal, Massnahmen und Entwicklung unterstützt werden. Das neue Fördermodell wird auch Swiss Canoe vor neue Aufgaben stellen und gewisse Umstrukturierungen erfordern. Wir werden unser Fördersystem in den nächsten Jahren auf der Basis des neuen Fördermodells kontinuierlich weiterentwickeln.



Leistungsportkonzept 2028

Das Leistungsportkonzept 2028 verfolgt eine klare Zielsetzung, die sowohl quantitative als auch qualitative Aspekte des Leistungssports berücksichtigt. Quantitativ sieht das Konzept vor, die Disziplinen in unterschiedliche Einstufungen einzuordnen: So wird im Slalom eine Einstufung 2 angestrebt, in der Regatta eine Einstufung 3 sowie im Kanupolo und Wildwasserrennsport jeweils eine Einstufung 4. Ergänzt wird diese Ausrichtung durch das Ziel, olympische Teilnahmen zu realisieren – insbesondere durch eine Vertretung in Slalom und Regatta mit mehreren Booten und einem ausgewiesenen Diplom- sowie Medaillenpotential – sowie durch den Anspruch, internationale Erfolge zu erzielen, die sich in regelmässigen Medaillenerfolgen in allen eingestuften Disziplinen widerspiegeln sollen.

Auf der qualitativen Ebene wird angestrebt, Highend-Sport zu ermöglichen, indem eine international konkurrenzfähige Mannschaft aufgebaut wird, die alle Leistungsbereiche abdeckt. Gleichzeitig legt das Konzept grossen Wert auf eine praxisnahe Nachwuchsförderung: Regionale Dynamiken sollen gestärkt, eine fundierte Grundausbildung mit reichlich Wasserzeit sichergestellt sowie überschaubare Reiseaufwände und tragbare Kosten gewährleistet werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darin, den Schweizer Athletinnen und Athleten einen erfolgreichen Weg zu ebnet – dies geschieht durch ein Training auf hohem Leistungsniveau mit langfristiger Kontinuität, die Begleitung von Übergängen, die Schaffung finanzieller Grundlagen durch Fördergefässe, die Förderung der dualen Karriere und die Unterstützung von Schweizer Trainerinnen und Trainern. Ergänzend dazu soll durch die Nutzung von Synergien zwischen den Disziplinen der Talenttransfer ermöglicht werden, indem vorhandene Angebote und der Wissenstransfer effektiv eingesetzt werden, während gleichzeitig die Polykanuidität bereits ab der U14 beziehungsweise T1 gefördert wird.

Zusammenarbeit mit Swiss Olympic

Das Verbandsgespräch mit Swiss Olympic war gewinnbringend. Die Einstufung für den neuen Zyklus ist fix: Im Slalom wurde die Einstufung 2 erreicht, während Polo, Regatta und Wildwasserrennsport die Einstufung 4 innehaben.

Fazit und Ausblick

2024 war ein Jahr des Fortschritts, der sportlichen Höhepunkte und strategischer Neuausrichtungen. Die erzielten Wettkampfergebnisse, insbesondere in den Disziplinen Slalom, Wildwasser und Regatta, belegen das hohe Leistungsniveau unserer Athlet:innen. Gleichzeitig legten gezielte Personalentscheidungen und die Weiterentwicklung der Nachwuchsförderung den Grundstein für zukünftigen Erfolg. Mit Blick auf den neuen Olympiazzyklus, das angepasste Fördermodell von Swiss Olympic und das Leistungsportkonzept 2028 ist Swiss Canoe gut aufgestellt, um auch in den kommenden Jahren im internationalen Leistungssport weiter zu wachsen und neue Meilensteine zu setzen.

Jahresbericht Breitensport

David Storey und Fabian Tandler

Stelle Breitensport

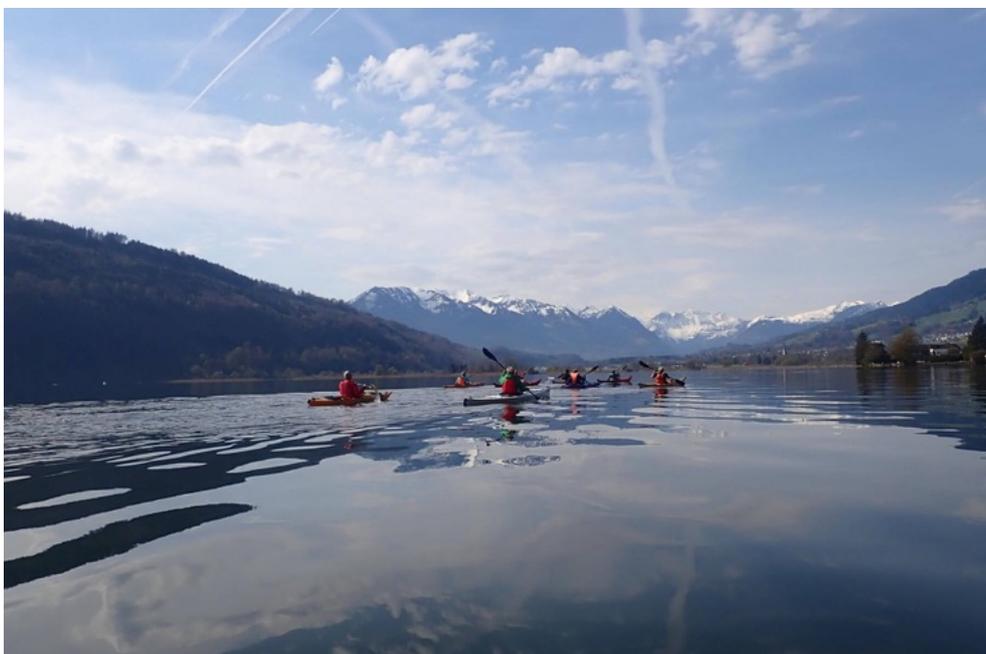
Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt weiterhin auf der Umstrukturierung und Definition von Verantwortlichkeiten innerhalb des Verbandes. Im Einklang mit unserer Strategie und dem Wunsch, die Kapazität in der Geschäftsstelle zu erhöhen, haben Vorstand und Geschäftsleitung eine eigenständige Stelle im Breitensport eingeführt. Bisher war diese Aufgabe im Pensum der Geschäftsführerin enthalten. Für die Stelle konnte Fabian Tandler, begeisterter Wildwasserpaddler, gewonnen werden. Seit Juli kümmert er sich um die verschiedensten Projekte und versucht, einen Mehrwert für die Paddelfamilie der Schweiz zu generieren. Es ist der Wunsch des Vorstands, diese Rolle in Zukunft weiter auszubauen.

Gewässerkarte

Nach vielen Jahren, in denen das Projekt nicht richtig vorwärts kam, konnten wir im Jahr 2024 endlich die lang ersehnte Gewässerkarte in den Händen halten. Die Karte ist im Swiss Canoe Shop zum Mitgliederpreis sowie bei diversen Paddelsport - Partnern und im Buchhandel erhältlich. Von den Bundesbeiträgen für dieses Projekt ist noch etwas übrig, das Team tüftelt bereits an Nachfolgeprojekten für die Gewässerkarte.

Paddelbuch.ch

Das Projekt entwickelt sich zusammen mit dem FAKO Seekajak weiter. Das Projekt Paddelbuch.ch hat eine Arbeitsgruppe, die sich mit der längerfristigen und nachhaltigen Entwicklung der Seite befasst. Das Paddelbuch zeigt Ein- und Ausstiegsstellen an Seen und Zahmwasser sowie die Lage von Naturschutzgebieten. Die Anzahl der Plätze für Paddler hat sich erhöht. Wir suchen derzeit weitere Freiwillige mit technischem Hintergrund, die Interesse haben, bei der Entwicklung des Projekts mitzuhelfen.



Verhinderung der Ausbreitung invasiver aquatischer Neobiota / Quagga Muscheln

Angesichts der besorgniserregenden Ausbreitung der Quagga-Muschel in der Schweiz sind auch wir als Seenutzer in der Verantwortung, unseren Teil beizutragen. Diese invasive Art richtet verheerende Schäden im Ökosystem unserer Seen an, beeinträchtigt die Infrastruktur und kann Kosten in dreistelliger Millionenhöhe verursachen. Die Ausbreitung hat bisher den Bodensee, den Boden- und Untersee, den Rhein, den Neuenburgersee, den Murten- und Bielersee sowie den Genfersee und den Lac de L'Hongrin betroffen. Dies war im vergangenen Jahr ein Diskussionsthema innerhalb des Verbands, bei dem es darum ging, wie wir das Bewusstsein der Paddler schärfen und sie informieren können. Durch gründliches Waschen (idealerweise mit heissem Wasser), Entfernen von Pflanzen- oder Tierresten und Trocknen unserer Ausrüstung beim Gewässerwechsel begrenzen wir bereits die Gefahr, dass sich die Muschel auf weitere Seen ausbreitet, und tragen so zur Erhaltung des Ökosystems und der Artenvielfalt unserer Seen bei.

Sea Kayak Days

Die Sea kayak days waren mit 5 Veranstaltungen auf dem Vierwäldstättersee, dem Bodensee, dem Brienersee und dem Thunersee weiterhin ein Erfolg. Diese Veranstaltungen sollen die Seekajak-Gemeinschaft zusammenbringen und werden von lokalen Vereinen ausgerichtet.

Pegelsensoren

Ein Team rund um die FAKO WW Tourenwesen hat in den vergangenen Monaten an einem Sensor getüftelt, der kostengünstig und unkompliziert die Pegelstände von Flüssen messen kann, welche noch keinen Online-Pegel haben. Wir sind nach wie vor im Aufbau von neuen Standorten und am weiteren Verfeinern der Sensoren. Aktuell bereits im Einsatz sind die Pegelsensoren am oberen Vorderrhein, am Medelserrhein, an der Saane, an der Landquart oberhalb von Küblils und der Rhone. Diese Pegelsensoren sind auf rivermap.org verlinkt und bereits für alle nutzbar.

Round Tables

Im Herbst 2024 wurden wieder zwei Breitensport online Round Tables durchgeführt. Die Idee der Round Tables ist es, eine möglichst niederschwellige Möglichkeit für Interessierte zu schaffen, sich in den Verband einzubringen, sei das mit Kritik, neuen Ideen oder sonstigem Feedback. Das Ganze war ein online Teams Meeting, welches am Abend von 20.00 bis ca. 22.00 stattgefunden hat. Es gab spannende Diskussionen, aber wir würden uns enorm freuen, wenn bei der nächsten Durchführung mehr Personen mitdiskutieren würden!

2025 Roundtables:

Round Table Seekajak: 19. November 2025

Round Table WW: 24. November 2025



Vorbereitung auf das 100-jährige Jubiläum von Swiss Canoe

Im Jahre 2025 feiert Swiss Canoe sein 100-jähriges Bestehen. Dies nutzen wir als Anlass, um alle Paddelsportler und -sportlerinnen der Schweiz am Wochenende vom 16. – 17. August nach Bönigen im wunderschönen Berner Oberland einzuladen. Der Tag wird einen Seekajak-Tag auf dem Brienersee und einen Wildwasser-Tag mit Shuttle-Möglichkeiten auf der oberen und unteren Lütchine sowie ein abendliches Treffen für die ganze Gemeinde beinhalten. Die Planung steckt noch in den Anfängen, aber es sollten alle Breitensporttreibenden hier auf ihre Kosten kommen – sei doch auch du mit dabei!

Kommunikation

Wir von Swiss Canoe sind uns bewusst, dass die Kommunikation gegenüber den Mitgliedern ein Thema ist, wo wir uns noch verbessern müssen. Ein neuer Ansatz, welcher aus den oben erwähnten Roundtables entstanden ist, sind zwei Whatsapp-Gruppen für die Bereichen Seekajak und Wildwasser. Dabei handelt es sich vorerst um reine Ankündigungschats, in welchen die Verantwortlichen von Swiss Canoe News verschicken können. Trage dich doch ein, um künftig gezielte Informationen mitzukriegen.

